



HOME SETH JANE ROBERTS ROBERT F. BUTTS UNV. SITZUNGEN EMAIL-FORUM WEB-FORUM



"Die Horntore - eine Traumübung von Seth"

(From: "Conversations with Seth", by Susan M. Watkins)

(übersetzt von Jonathan Dilas, 1999)

"Während der folgenden Woche, bevor Ihr schlafen geht, möchte ich, wenn Ihr wollt, daß Ihr Euch sagt, dass Ihr einen Traum von den "Horn-Toren" haben werdet.

"Nun, das ist eine sehr alte Suggestion, von den (alten) Ägyptern erstellt: Die Horn-Tore. Ich will euch jetzt noch nicht erzählen, was das zu bedeuten hat, ich bitte euch nur einfach, euch selbst diese Suggestion - jene, die das wirklich wollen! - nach einem wahren Traum zu erteilen. Das wird dabei helfen, eure Wesensanteile zu harmonisieren. Das ist auch Teil der Suggestion! Bittet um einen Traum, der von den Horn-Toren kommt, (und) dass dieser euch helfen wird, die Wesensanteile Eures Selbst auszugleichen."

"Die wahren Träume von den Horn-Toren wurden eine der ekstatischsten, erfreulichsten und vollsten Träume, die wir je aufgezeichnet hatten. Besonders in Momenten des Stresses und im Lichte unserer alltäglichen Ereignisse interpretiert."

"Dieser Art Träume wurden von allen, die sie erlebten, als völlig andersartig beschrieben - völlig andersartig (!) in deren emotionaler Absicht und Beziehung zum Du, dem wachenden/schlafenden Selbst."

"Die wahren Träume von den Horn-Toren kommen immer, wenn ich mir suggeriere, dass sie kommen sollen", sagt George Roads. "Sie erzeugen immer wichtige Enthüllungen oder Erfahrungen, die eine Verschiebung in der Perspektive wiedergeben, eine Erweiterung."

Alltägliche Ereignisse nehmen dann plötzlich einen Traumaspekt auf und dann bin ich in der Lage, diese Ereignisse so zu interpretieren, wie jene aus einem (ver)schlafendem Traum. Ich bin mehr auf das Wetter abgestimmt, auf Tiere, andere Leute, und meinen eigenen Körper. All diese sprechen durch eine innere Stimme."

"Nun, den Vorschlag, den ich euch gab, hatte natürlich einen Grund," erzählte uns Seth über die Horn-Tore, "jene Träume werden euch mit Glaubenssätzen in Verbindung bringen, die sich "hinter" eurer alltäglichen Realität befinden, und, in einer gewissen Form, werdet ihr sehen, wie ihr diese Realität formt, sowie eure höchst intimen, lebendigen Beziehungen. Es wird darum eine Korrelation zwischen diesen Träumen, euren Glaubenssätzen und eurer alltäglichen Erfahrung geben. Ich bitte euch, dass ihr diese Suggestion weiterführt wie erklärt und daraufhin diese Träume im Lichte eurer Glaubenssätze und eurer privaten Erfahrung hin zu interpretieren."

"Sie werden euch unschätzbare Informationen lehren, WENN ihr es erlaubt."

"Ihr müsst auf intimste Weise mit diesen speziellen Träumen vertraut werden, die von dort zu euch kommen, die ich als die Träume von den Horn-Toren bezeichnete. Beides, die Horn-Tore und die Elfenbeintore, historisch gesprochen und in euren Begriffen, wurden von den Ägyptern genutzt. Deren Idee war, dass die Träume von den Horn-Toren "wahr" waren, während die Träume der Elfenbeintore es "nicht" waren. Aber wir gehen hier [in der ASW-Klasse] dabei mit unterschiedlichen Definitionen um."



© Diese Webseite wurde erstellt von J. Dilas